

PRESSEMITTEILUNG

Spielend eine Reise nach Russland gewonnen Gerstunger Gymnasiastinnen beim Bundescup 2011 erfolgreich *Russisch und Fußball verbindet Jugendliche aus ganz Deutschland*

Lea Habermann und Denise Schäfer vom Philipp-Melanchton-Gymnasium in Gerstungen sind die glücklichen Gewinner des ersten Preises beim diesjährigen Finale des Bundescups „Spielend Russisch lernen“. Die beiden 17-jährigen Thüringerinnen haben sich am Wochenende in vier Spielrunden gegen 14 weitere Zweiertteams aus ganz Deutschland durchgesetzt und verwiesen die Teams aus Paderborn, Göttingen und Hankensbüttel auf die Plätze. Zur Belohnung für ihr Durchhaltevermögen und ihren Teamgeist dürfen die beiden Mädchen nun auf Einladung von Lernidee Erlebnisreisen für acht Tage nach Moskau und St. Petersburg fahren.

„Völlig unerwartet“ sei der Sieg gewesen, sagt Lea und ist noch Minuten nach der spannenden Schlussrunde am Sonntag gegen das Jungs-Team aus Paderborn völlig perplex, dass sie nun tatsächlich den Bundescup 2011 für sich entschieden haben. Ihre Teampartnerin Denise betont, dass ihnen das gegnerische Team im Finale schon deshalb so viel Respekt eingeflößt hatte, weil sie immer so selbstbewusst aufgetreten waren – und das schon am ersten Abend beim Einchecken an der Hotelrezeption in Gelsenkirchen. Dass sie diese beiden obercoolen Typen, von denen der eine zudem noch Russischmuttersprachler war, nur anderthalb Tage und ein spannendes Finale später auf den zweiten Platz verweisen würden, hätten sich die beiden Schülerinnen nicht träumen lassen.

Jetzt träumen Lea und Denise schon von ihrer Reise nach Russland. Moskau und St. Petersburg kennen die Elftklässlerinnen beide nicht. Aber Denise, die zwei Jahre Russisch in der Schule hatte, war schon mal zum Schüleraustausch in Kaliningrad. In Moskau will sie natürlich den Roten Platz sehen und mit der Metro unter der russischen Hauptstadt entlang fahren. Und Lea, die jetzt über einige Wochen spielend Russisch gelernt hat, kann gleich testen, wie weit sie im ehemaligen Zarenreich mit ihren Sprachkenntnissen kommt.

Für Andreas Priefler ist Russisch vor allem auch bei der Karriere entscheidend. Der Leiter für Kommunikation bei der Wintershall Holding AG betont, wie wichtig in seinem Unternehmen gute Mitarbeiter seien, die die russische Sprache beherrschen und die Kultur des Landes kennen. „Aus diesem Grund sind wir sehr engagiert in der Jugendarbeit“, so Priefler. „Wir wollen Barrieren abbauen im Hinblick auf Russland und Vorurteile bekämpfen. Der Bundescup ist dafür eine sehr gute Initiative.“

Und dass Russisch auch etwas mit Fußball zu tun hat, zeigt sich in Gelsenkirchen, wo der Moskauer Energiekonzern Gazprom den legendären Kickerclub Schalke 04 unterstützt. Als ganz besonderes Highlight lädt die Gazprom Germania, Hauptsponsor des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ seit 2008, bereits seit vier Jahren alle 32

Finalisten zu einem Heimspiel ins Stadion ein. Für die Schülerinnen und Schüler immer ein großartiges Erlebnis. So auch die Samstagspartie gegen 1899 Hoffenheim, die die Schalker haushoch gewannen und damit für viel Jubel bei den Kids sorgten.

„Die Jugendförderung ist ein wichtiger Teil unserer Sponsoringtätigkeit. Mit unserem Engagement im Fußball und im kulturellen Bereich fördern wir interessierte Schüler, um somit die deutsch –russische Brücke weiter auszubauen“, sagt Andreas Böldt von Gazprom Germania und verspricht, dass das Russischturnier auch 2012 wieder stattfindet. „Unser Geschäft ist geprägt von Langfristigkeit, das halten wir auch beim Bundescup so.“

Von russischer Seite wird das Sprachenspiel zum Russischlernen bereits im dritten Jahr vom Fond „Russkij Mir“ gefördert. Für dessen Europabeauftragten Alexej Gromyko ist das Projekt besonders wegen seiner Konzeption herausragend. „Es geht bei dem Sprachturnier nicht nur darum zu gewinnen, sondern vor allem um das miteinander spielen. Die Jugendlichen lernen zwar auch Vokabeln, aber vor allem lernen sie neue Freunde kennen und haben Spaß zusammen“, erklärt Gromyko.

Das Deutsch-Russische Forum organisiert das bundesweite Sprachturnier bereits zum vierten Mal, 14 Kultusminister der Länder übernahmen in diesem Jahr die Schirmherrschaft. Insgesamt haben 5400 Schüler beim Russisch-Cup mitgespielt. Dieser geht über drei Etappen: In diesem Jahr haben sich an der Vorrunde 240 Schulen beteiligt, anschließend gab es 16 Regionalrunden in elf Bundesländern, die wiederum ihre Siegerteams zum Finale schickten.

Die Gewinner des zweiten und dritten Platzes kommen aus Paderborn und Göttingen. Sie haben eine Reise mit Lernidee Erlebnisreisen nach St. Petersburg bzw. eine Moskaureise auf Einladung des Goethe-Instituts Russland gewonnen. Außerdem durften sich die drei besten Teams über ein Schalke-Trikot freuen. Für alle weiteren Finalisten gab es wertvolle Sachpreise vom Cornelsen-Verlag und von buch.de. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr parallel zum Russisch-Finale einen Wettbewerb im Speed-Dribbling, den die Stralsunderin Schülerin Sarah Kopmann für sich entschied und als Preis einen signierten Fußball von Schalke 04 mit nach Hause nimmt.

Das Sprachturnier „Spielend Russisch lernen“ basiert auf der deutsch-russischen Ausgabe des Brettspiels *New Amici* und dreht sich um Vokabeln und Landeskunde. Die Teilnehmer treten im „gemischten Doppel“ an: Ein Partner lernt die russische Sprache, der andere hat keinerlei Russischkenntnisse.

Der Bundescup wird seit 2008 vom Deutsch-Russischen Forum organisiert. Kooperationspartner des Projekts sind die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Goethe-Institut Russland, der Deutsche Russischlehrerverband und der Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit. Gazprom Germania ist von Anfang an Hauptsponsor des bundesweiten Sprachturniers, das außerdem von der Wintershall Holding, dem Fond Russkij Mir, dem Cornelsen-Verlag, dem FC Schalke 04, Lernidee Erlebnisreisen, der Vertriebsgesellschaft Californian Products mbH und der buch.de internetstores AG gefördert wird.

Weitere Information und Fotos: www.spielendrussisch.de/presse
<http://bit.ly/bundescup-presse> (Fotos: © S. Wunderlich)

Fotos: © Karsten Rabas

Kontakt:

Susanne Wunderlich, Projektleiterin
Deutsch-Russisches Forum e.V.
Tel.: 030/ 263907-13
Mail: info@spielendrussisch.de